

Abstract

DiKoS – Digitale Kompetenzen von Studierenden Ergebnisse einer Befragung aller Studienanfänger*innen in der Steiermark

Gerlinde Janschitz¹ (gerlinde.janschitz@uni-graz.at)

Sonja Monitzer¹ (sonja.monitzer@uni-graz.at)

Gernot Dreisiebner¹ (gernot.dreisiebner@uni-graz.at)

Peter Slepcevic-Zach¹ (peter.slepcevic@uni-graz.at)

Michael Kopp² (michael.kopp@uni-graz.at)

Michaela Stock¹ (michaela.stock@uni-graz.at)

¹ Karl-Franzens-Universität Graz, Institut für Wirtschaftspädagogik

² Karl-Franzens-Universität Graz, Zentrum für digitales Lehren und Lernen

In der Hochschuldidaktik wird oft davon ausgegangen, dass Studierende als ‚digital natives‘ (Prensky 2001) über ausreichende digitale Kompetenzen verfügen, um ihr Studium in einem zunehmend digitalisierten Hochschulbetrieb erfolgreich absolvieren zu können. Dies führte dazu, dass sich die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Erwerb digitaler Kompetenzen im tertiären Bildungssektor vor allem auf Lehrende konzentriert. Praktische Erfahrungen aus der Hochschullehre lassen jedoch darauf schließen, dass Studierende ihre bislang erworbenen Fähigkeiten im Umgang mit digitalen Technologien nicht unmittelbar auf ihre Studiensituation übertragen können (Persike/Friedrich 2016).

Das von der Steirischen Hochschulkonferenz koordinierte Projekt *Analyse und Förderung des Erwerbs digitaler Kompetenzen von Studierenden* (DiKoS) nimmt diese Problemlage auf. Im Rahmen des Projektes wurde die Selbsteinschätzung der Studienanfänger*innen aller neun steirischen Hochschulen zu ihren digitalen Kompetenzen mittels einer Fragebogenerhebung (n=4.676 Studierende) erhoben. Damit konnte eine Datengrundlage geschaffen werden, die es ermöglicht, unterschiedliche Kompetenzniveaus der Studierenden im Umgang mit digitalen Medien zu erkennen, sowie den Studienalltag durch die Verwendung zeitgemäßer technologischer Werkzeuge und medialer Lehr-Lern-Settings in der Lehre besser auf die Bedürfnisse der Studierenden abzustimmen. Einerseits, damit sie ihr Studium möglichst effizient gestalten können, und andererseits, um sie auf eine Berufswelt vorzubereiten, in der digitale Kompetenzen eine Notwendigkeit darstellen.

Im Zuge des Vortrages wird zunächst das Projekt DiKoS sowie die methodische Umsetzung vorgestellt, um dann einen Blick auf die Ergebnisse zu werfen. Anhand der erhobenen Daten wird eine detaillierte Beschreibung der Studienanfänger*innen und ihrer digitalen Kompetenzen mithilfe eines Digitalisierungsindex vorgenommen. Aufbauend darauf werden Empfehlungen für den Einsatz von Technologien in der Hochschullehre skizziert (Janschitz et al. 2021).

Janschitz, G., Monitzer, S., Archan, D., Dreisiebner, G., Ebner, M., Hye, F., Kopp, M., Mossböck, C., Nagler, W., Orthaber, M., Rechberger, M., Rehatschek, H., Slepcevic-Zach, P., Stock, M., Swoboda, B., & Teufel, M. (Hrsg.) (2021). *Alle(s) digital im Studium?! Projektbericht der Steirischen Hochschulkonferenz zur Analyse digitaler Kompetenzen von Studienanfänger*inne*n*. Graz: Graz University Library Publishing. In Druck.

Persike, M., & Friedrich, J.-D. (2016). *Lernen mit Digitalen Medien aus Studierendenperspektive. Sonderauswertung aus dem CHE Hochschulranking für die deutschen Hochschulen*. Arbeitspapier Nr. 17. Berlin: Hochschulforum Digitalisierung.

Prensky, M. (2001). Digital Natives, Digital Immigrants. *On the Horizon*, 9(5), 1–6.